

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Feuerwerkkunst in ihrem ganzen Umfange

Lehrbuch d. Lustfeuerwerkerei f. Künstler vom Fach u. Dilettanten...

Scharfenberg, August

Ulm, 1848

Dritte Gruppe

[urn:nbn:de:bsz:31-100860](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100860)

Diese einfache Mischung brennt fast noch besser, als die übrigen alle zusammengenommen, doch taugt sie ebenfalls nicht viel.

8) 6 Theile Saß, 2 Theile Mehlpulver, 1 Theil Colophonium.

Dieser häufig empfohlene Saß brennt etwas röthlich, doch nicht sehr bemerkbar.

9) 1 Theil Salpeter, 1 Theil Mehlpulver, $\frac{1}{2}$ Theil Colophonium.

Wenn No. 8. etwas ins pfirsichtröthe fällt, so hat dieser Saß mehr orangefarbenes Ansehen, aber äußerst wenig bemerkbar.

Hoffmanns rothe Leuchtkugeln aus 1 Theil grauem Saß und 1 Theil Mehlpulver mit 5 Theilen kohlensaurem Strontian taugen ebenfalls nicht viel; Websky's Sätze sind fast durchgängig gut, einige Gelbfeuer ausgenommen.

§. 19. Dritte Gruppe.

Die schönsten Nothfeuer zu Flammen, Lichtern, Leuchtkugeln, Sternenregen und anderen Verfertigungen, Buntpulvern und Körnern.

Dieser Paragraph enthält eine Menge der vorzüglichsten Recepte, die theils von mir selbst zusammengesetzt, theils nach anderen Vorschriften geprüft und als vorzüglich aufgenommen, theils berichtigt und verbessert worden sind. Es ist kein Recept darunter, was nicht die angegebene Wirkung hervorbringt. Wie mühsam und langweilig es ist, ein Recept zu erfinden, kann jeder daran schon merken, wenn er wegen irgend eines störenden Hindernisses genöthigt ist, einen Saß abzuändern, oder mehrere Sätze abzuwiegen und den besten auszuwählen. Deshalb kommen uns die gemachten Erfahrungen anderer, wenn sie deutlich genug beschrieben sind, sehr zu statten. Die rothen Sätze, welche in diesem §. abzuhandeln sind, sollen in folgender Ordnung aufeinander folgen:

1. fleischfarbene Flamme.
2. blaßroth oder rosa.
3. aurorafarben oder Morgenröthe.
4. pfirsichrothe Flamme.
5. hochroth oder zinnoberroth.
6. purpurroth oder Scharlach.
7. blutroth oder Carmin.

Nro. 1. Fleischfarbenes Feuer, hauptsächlich zu Verfezungen und Buntpulver.

Chlorsaures Kali 6 Theile, Salpetersaurer Strontian $\frac{1}{4}$ Theil,
Schwefelblumen $3\frac{1}{2}$ Theile, Fleischfarben brennende Kreidesorte 3 Theile.

Von dieser Farbe findet man leider oft mehr, als man wünscht, denn die meiste Kreide brennt etwas blaß, daher hält es nicht schwer, diesen Satz anzufertigen. Ich will übrigens keine weitere Vorschrift beifügen, da man schlechte genug in allen Büchern findet. Auch schlechter Strontian erzeugt statt einer schön rothen, diese Fleischfarbe.

Nro. 2. Blagroth oder Mosafeuer zu Flammen, Lichtern, Leuchtkugeln, Sternen und Buntpulver.

Chlorsaures Kali 24 Theile, Salpetersaurer Strontian von geringer
Schwefelblumen 16 — Qualität 20 Theile.
Spießglanzfönig 8 —

Alles dieses muß sehr fein pulverisirt und durch ein Seidensieb geschlagen werden. Zur Anfeuchtung bedient man sich einer Mischung von Gummiwasser und ordinärem Branntwein.

Nro. 3. Mosafeuer mit Kreide zu Flammen, Lichtern, Leuchtkugeln, Sternen und Buntpulver.

Chlorsaures Kali	72 Theile,	oder	36 Theile,
Schwefelblumen	30 —	"	15 —
Kreide	16 —	"	9 —
Cuprum carbonicum	1 —	"	— —

Nro. 4. Aurorafarben zu Flammen, Lichtern, Leuchtkugeln, Sternen und Buntpulver.

Es ist zu bemerken, daß die in diesem S. beschriebenen Sätze mit den Treibesätzen correspondiren und als Buntpulver zu denselben verwendet, ausgezeichneten Effect hervorbringen.

Chlorsaures Kali 6 Theile, Salpetersaurer Strontian 5 Theile,
Schwefelblumen 4 Theile, Kienruß $\frac{1}{2}$ Theil.

Nro. 5. Dergleichen zu dergleichen.

Chlorsaures Kali 5 Theile, Aurorafarben brennende Kreide 2 Theile,
Schwefelblumen 2 — Gyps $\frac{1}{6}$ Theil.

Dieser Satz dient hauptsächlich als Buntpulver zu dem aurorafarbenen Treibesatz Nro. 4, zu welchem von dem Flammensatz Nro. 4 sowohl, auch von diesem Nro. 5 $\frac{1}{6}$ zugesetzt werden kann, um die richtige Färbung herauszubringen.

Nro. 6. Pfirsichblüthrothes Feuer zu Flammen, Lichtern, Leuchtugeln, Sternen, Versetzungen, Buntpulver und Körnern.

Chlorfaures Kali 60 Theile, Kreide von pfirsichblüthflamme 24 Theile, Schwefelblumen 24 — Cuprum oxydatum carbonicum 1 Theil.

Will man das kohlenfaure Kupferoxyd weglassen, so nimmt man 20 Theile Kreide und 7 Theile Gyps, wodurch man fast dieselbe Farbnuance bekommt.

Nro. 7. Hochroth oder Zinnoberroth zu Flammen, Lichtern, Leuchtugeln, Sternen, Buntpulver und Körnern.

Chlorfaures Kali 36 Theile, Kienruß $\frac{1}{2}$ Theil, Kreide (hochrothe Sorte) 24 — Kohlenfaures Kupfer $1\frac{1}{2}$, Schwefelblumen 15 —

Ober: Nro. 8. Desgleichen.

Chlorfaures Kali 6 Theile, Schwefelblumen 5 Theile, Salpetersaurer Strontian 18 — Kienruß $\frac{1}{2}$ Theil.

Dieser Satz brennt sehr schön hochroth, hält sich aber nicht lange. Die Leuchtugeln zerfallen nach einiger Zeit zu Staub.

Nro. 9. Desgleichen nach anderer Vorschrift.

Chlor-Kali 2 Theile, Schwefelantimon $\frac{1}{2}$ Theil, Schwefelblumen $1\frac{1}{2}$ — Feinste Kohle $\frac{1}{12}$ — Salpetersaurer Strontian 8 —

oder:

Nro. 10. Desgleichen.

Chlorfaures Kali $2\frac{1}{2}$ Theile, Strontian 26 Theile, Schwefelblumen $6\frac{1}{2}$ — Lyfopodium $\frac{1}{2}$ Theil, Präparirte Kohlen $1\frac{1}{2}$ —

Dieses ist eine ziemlich bekannte Vorschrift.

Nro. 11. Desgleichen, Apotheker-Recept.

Strontianæ nitricæ gr. 112.

Sulph. citr. gr. 30.

Carb. gr. 6.

Kali muriat. oxygenat. gr. 10.

Misce. Nothe Theaterflamme.

Nro. 12. Desgleichen mit Kreide.

Calcar. carbonic.	gr. 30.
Flor. sulphur.	gr. 20.
Kali muriat. oxygenat.	gr. 60.

Misce fac. pulver. Zur Theaterflamme.

Nach diesen Recepten bekommt man in den Städten rothe Flammen in den Apotheken gemacht, wenn man solche etwa bloß zu einem Zweck gebraucht, wie z. B. zu Theaterflammen zc.

Nro. 13. Purpurrothes Feuer oder Scharlach zu Flammen, Lichtern, Leuchtfugeln, Sternen, Buntpulver und Körnern.

Chlorsaures Kali	12 Theile oder 36 Theile oder 48 Theile,
Salpetersaurer Strontian	48 — " 54 — " 72 —
Schwefelblumen	18 — " 30 — " 36 —
Kienruß	3 — " 3 — " 3 —
Calomel	" — " " — " 4 —

Diese drei Sätze sind sehr vorzüglich, doch möchte ich zur Theaterflamme folgende Vorschrift vorziehen:

Nro. 14. Purpurrothe Theaterflamme.

Salpetersaurer Strontian	10 Theile,	Schwefelantimon	1 Theil,
Schwefelblumen	3 $\frac{1}{4}$ —	Kohlen, feinste Sorte	$\frac{1}{2}$ —
Chlorsaures Kali	1 $\frac{2}{3}$ —		

Nro. 15. Carmin oder blutrothes Feuer zu Flammen, Lichtern, Leuchtfugeln, Sternen, Buntpulver und Körnern.

Chlorsaures Kali	36 Theile,	Kienruß	3 Theile,
Salpetersaurer Strontian	54 —	Kohlensaures Kupfer	4 —
Schwefelblumen	30 —		

Nro. 16. Desgleichen etwas heller und glänzender.

Chlorsaures Kali	60 Theile,	Kienruß	3 Theile,
Salpetersaurer Strontian	72 —	Spießglanzkönig	6 —
Schwefelblumen	36 —		

Nro. 17. Desgleichen nach anderer Vorschrift.

Chlorsaures Kali	48 Theile,	Kienruß	1 Theil,
Salpetersaurer Strontian	84 —	Calomel	2 Theile.
Schwefelblumen	36 —		

Eine andere nicht weniger vortreffliche Vorschrift ist folgende:

Nro. 18. Desgleichen.

Chlorsaures Kali	6 Theile oder	8 Theile oder	6 Theile.
Salpetersaurer Strontian	54 —	" 72 —	" 72 —
Schwefelblumen	18 —	" 24 —	" 24 —
Kienruß	2 —	" 2½ —	" 2 —
Calomel	4 —	" 3 —	" 4 —

Diese drei Säze sind bloß zu Flammen. Sie geben ein herrliches blutrothes Feuer, dürfen aber durchaus nicht zusammengedrückt werden und müssen noch mit folgendem Pulver überstreut werden.

Streupulver zu den rothen Flammen.

Chlorsaures Kali	30 Theile,	Kienruß	1 Theil,
Salpetersaurer Strontian	36 —	Calomel	¼ —
Schwefelblumen	18 —		

Fünfter Abschnitt.

Von den verschiedenen Compositionen zum Ponceau- und Orangefarbenfeuer.

Diese Schattirung von Roth ins Gelbe ist eine ganz besondere Farbenmischung und bildet im Farbenring eine eigene Gattung, weil sie die abstechende Farbe auf blau ist. Bald näher mit roth, bald näher mit gelb verwandt, steht sie in der Mitte dieser beiden Farben, wird aber nur selten durch Mischung von gelb brennenden Stoffen, wie z. B. Natron ic. erzeugt. Man hat:

1. Orange. Diese Schattirung ist mehr gelb als roth.
2. Ziegelroth, Mennigroth.
3. Ponceau klatschrosenroth feuerroth.

S. 20. Erste Gruppe.

Von den Orangen-Treibesäzen.

Nro. 1. Orangefarbener Treibesaß zu Raketen, Feuerrädern, römischen Lichtern und Fontainen.

Mit Strontianwasser gesottene Gerberlohe	2 Theile,		
Salpeter	16 Theile,	Natrum nitricum	1 Theil,
Kohle	6 —	Schwefelblumen	3 —